

Die Hochschule Rhein-Waal in Kleve und Kamp-Lintfort bietet Ihnen ein innovatives und internationales Umfeld, verbunden mit hoher Qualität der Lehre in interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengängen, die überwiegend in englischer Sprache gelehrt werden. Sie ist forschungsstark in technischen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen. Mehr als 7.500 Studierende haben sich bereits für die Hochschule Rhein-Waal entschieden.

Die Hochschule hat in der Fakultät Life Sciences im Bachelor-/ Masterstudiengang Bioscience and Health, B. Sc. am Campus Kleve zum Wintersemester 2024/2025 folgenden

Lehrauftrag

i.S.v. § 43 HG NRW zu vergeben:

Kennziffer 04/LAFLS/24

Themengebiet/Modulzuordnung: „Lebensmittel- und Gesundheitsrecht - Teil Lebensmittelrecht“

Der/die Lehrbeauftragte soll eine Vorlesung im Umfang von insgesamt 2 SWS (1 SWS Seminar + 1 SWS Übung) im deutschsprachigen Modul "Lebensmittel- und Gesundheitsrecht - Teil Lebensmittelrecht" (3. Semester) des Bachelorstudiengangs Bioscience and Health, B. Sc. übernehmen. Das Modul soll im Wintersemester 2024/25 in Präsenz angeboten werden.

Inhalte der Veranstaltung sind unter anderem wie folgt:

Entstehung, Bedeutung und rechtliche Verankerung des Lebensmittel-, Medizinprodukte- und Arzneimittelrechts; zuständige Behörden; nationale, europäische und internationale Normen; rechtssichere Dokumentation und Haftungsansprüche; einbezogene Lebensmittel; Anforderungen an Unternehmen (Produktion, Handel, Logistik, Verwendung); Grundzüge und Unterschiede gesetzlicher und privater Krankenversicherungen; Hazard Analysis and Critical Control Points (HACCP: Entstehung, Bedeutung und Implementation im Unternehmen); Qualitätsmanagement; ethische Aspekte

Lernziele bestehen unter anderem aus:

- kennen die einschlägigen Normen und Anforderungen des Lebensmittel-, Medizinprodukte- und Arzneimittelrechts¹
- identifizieren die zuständigen Behörden¹
- differenzieren zwischen unterschiedlichen Versicherungsträgern²
- interpretieren die rechtlichen Rahmenbedingungen²
- kennen die Notwendigkeit einer rechtssicheren Dokumentation zur Abwendung von Haftungsansprüchen² und wenden diese auf ausgewählte Fallbeispiele an³
- beurteilen die ethische Bedeutung der Anforderungen⁴
- übertragen das Lebensmittel-, Medizinprodukte-, und Arzneimittelrecht auf ausgewählte Fallbeispiele⁵

- können die juristischen und gesellschaftlichen Auswirkungen beruflicher Entscheidungen abwägen^{2,3} und vertiefen so ihre Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement^{2,3}

¹Kenntnisse; ²Verständnis; ³Anwendung; ⁴Analyse; ⁵Synthese und Beurteilung

Voraussetzungen:

Der/die Lehrbeauftragte soll über einen einschlägigen Hochschulabschluss verfügen und berufspraktische Erfahrung vorweisen können. Vorausgesetzt werden ein didaktisches Geschick und die Befähigung, die Lehrveranstaltung in deutscher Sprache abzuhalten.

Die Hochschule Rhein-Waal bietet den Lehrbeauftragten die systematische Vernetzung mit der Hochschule sowie spezifische Weiterbildungsmöglichkeiten, um eine nachhaltige Qualitätsentwicklung, eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis und eine individuelle Entwicklung des/der Lehrbeauftragten zu fördern.

Es wird darum gebeten, als Unterlagen ausschließlich Kopien zu versenden, da diese nicht zurückgeschickt werden können.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Unterlagen in schriftlicher oder elektronischer Form unter Angabe der entsprechenden Kennziffer und der Modulbezeichnung an

Ansprechperson:

Prof. Dr. Florian Kugler

E-mail: florian.kugler@hochschule-rhein-waal.de

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen die oben genannte Ansprechperson gerne zur Verfügung.